

digicare 

Gemeinsam in Bewegung

- Prävention in der ambulanten Pflege



Was ist DigiCare?



Was ist DigiCare?

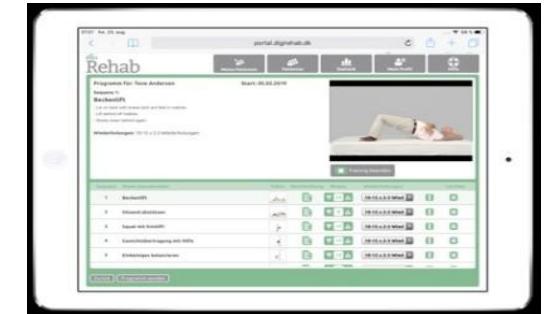
Screening

Der Mobilitätsgrad des älteren Menschen wird mit Hilfe von physischen Tests und Fragen registriert und eingestuft. Hier geht es darum, den Hilfebedarf wie auch die physische Fähigkeit abzubilden.



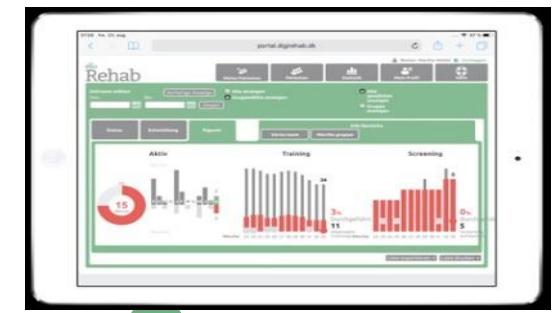
Training

Aus dem Screening wird ein individuelles Trainingsprogramm anhand eines Algorithmus erstellt. Das Training wird gemeinsam mit einem Mitarbeiter ausgeführt. In der Kombination mit den schriftlichen Anweisungen sowie den Videoinstruktionen sichert dieses Modell sowohl die Richtigkeit der ausgeführten Übungen, als auch die Motivation der Trainierenden ab.



Analyse

Das Auswertungstool in der Lösung sichert ab, dass die Effekte des Trainings automatisch aufgezeichnet werden. Damit kann der Erfolg des Trainings stets verfolgt und geteilt sowie das Trainingsprogramm stetig an die aktuellen Bedarfe angepasst werden.



Danish Model

Biomass energy share



30%

Learning from Denmark

Renewable energy share



30%



Prävention in der ambulanten Pflege

Ein Blick über den Tellerrand 

Ausgangspunkt

- Kommunale Aufgabe und Verantwortung
- Kommune hat die Pflicht zu helfen und Bürger hat das Recht auf Hilfe
- Steuerfinanzierter und Bürgerzentriertes Gesundheitssystem – aber mit Fokus auf Qualität und Effizienz
- Keine Gewinnorientierung oder Wettbewerb
- Prävention als fester Bestandteil der Versorgung

Potenziale

- Zu Pflegende bleiben länger und Selbstständiger zu Hause
- Reduzierung des Pflegebedarfs Faktor 1:5
- Wirtschaftlichkeit – die Ressourcen werden dort genutzt wo der Bedarf am höchsten ist
- Körperliche Entlastung von Mitarbeitern und Verbesserung des Arbeitsumfeldes durch Nutzung innovativer Technologien

Ergebnisse individuelles digitales Training (Seit 2020)

- Über 30.000 zu Pflegende haben trainiert
- 325.000+ Trainings und Screenings
- Freisetzung von über 6.000 Vollzeitkräften
- 85% aller Teilnehmer verbessern oder stabilisieren Ihre Mobilität
- 80% reduzieren Ihren Pflegebedarf
- 84% fühlen sich sicherer im eigenen Hause

Prävention in der ambulanten Pflege

Ein Blick nach Deutschland

Ausgangspunkt

- Prävention ein Widerspruch zum jetzigen Gesundheitssystem – Kuration vs. Prävention
- Defizitorientiertes Pflege- und Gesundheitssystem
- Arztzentriert
- Gewinnorientierung oder Wettbewerb
- Mangel an Personal und Kompetenzen
- Pflegende Angehörige komplett überfordert

Potenziale

- Zu Pflegende bleiben länger und Selbstständiger zu Hause (Kundenbindung und Planbarkeit)
- - dadurch auch körperliche Entlastung der Mitarbeiter und schaffen ein besseres Arbeiten am Kunden
- Wirtschaftlichkeit – die Ressourcen werden dort genutzt wo der Bedarf am höchsten ist

Ergebnisse

- Über 1.500 zu Pflegende haben trainiert
- 28.800+ Trainings und Screenings
- Durchführungsrate von 74%
- 91% aller Teilnehmer verbessern oder stabilisieren Ihre Mobilität
- 76% reduzieren Ihren Pflegebedarf
- 65% fühlen sich sicherer im eigenen Hause

Beispiel aus dem richtigen Leben



Prävention in der ambulanten Pflege

Wichtig zu beachten!!

01

Klare Organisationsstrukturen und
Verantwortlichkeiten und schnellere
Kommunikation

Multiplikatoren

Steuergruppen

Entwickeln Sie einfache Arbeitsabläufe
und Leitfäden (interne Prozesse)

02

Kundenkommunikation und Vertrauen

Informieren und Klären Sie
Pflegebedürftige und Angehörige über die
Möglichkeiten auf

Entwickeln Sie einfache Leitfäden, die
Kunden das Verfahren erklären und ihre
Erwartungen steuern

Weisen Sie dabei auf die verschiedenen
Finanzierungsmöglichkeiten hin

03

Integration und Motivation

Schulen Sie Ihre Mitarbeiter intensiv zu
dem Expertenstandard der Mobilität und
die Bedeutung von zielgerichteter
Prävention in der Häuslichkeit

Integrieren Sie das Angebot in Ihren
Tourenplan

Entwicklung einer Businesscase-
Kalkulation

Motivationsworkshops



Vielen Dank!

- Bleiben Sie aktiv, es lohnt sich!

